

Saale-Zeitung.

werden die 6 getragenen...

Ercheidet täglich...

Redaktion und Haupt-Verwaltung...

Bezugspreis... Besondere... Nr. 502.

Salle a. S., Mittwoch, den 25. Oktober.

1911.

Das Reichsvereinsgesetz in der Praxis.

L. C. Die Verhandlungen über die Handhabung des Reichsvereins- und Versammlungsgesetzes...

Dem Staatssekretär Dr. Delbrück ist sicherlich die von den Unterbehörden nur allzu häufig bestellte Mißbräuchliche Auslegung des Gesetzes im tiefsten Grade widerlich...

Allen denen, die unter der falschen Anwendung des Gesetzes leiden, die bei der Wahrnehmung ihres Vereins- und Versammlungsgesetzes, um mit dem Staatssekretär selbst zu sprechen, mit „Scheingründen“ in ihren Rechten beeinträchtigt werden, ist verzeufelt wenig damit gebient...

ist diese Casuistik natürlich nicht geeignet, bei den unteren Polizeiorganen die Furcht vor einem heftigen Donnerwetter zu erzeugen, mit dem die leitenden Behörden dazwischen zu fahren bereit sein könnten.

Ueber zwei Fragen wurde neulich im Reichstage ganz besonders eingehend gesprochen; erstens darüber, welche Versammlungen nach dem neuen Gesetze überhaupt noch zu über-wachen sind, und zweitens, wie es mit der Innehaltung der Polizeistunde für Versammlungen steht.

bleiben. Eine solche schändliche Anwendung der Bestimmungen über die Polizeistunde aus politischen Motiven muß auf das Schärfste bekämpft werden, wie dies schon der Abg. Dr. Müllerer-Meinungen tat.

China in der Geldklemme.

(Unterbrechung mit einem deutschen Großfinanzier.) Mit dem Vertreter einer bekannten deutschen Großbank, der die ökonomischen Verhältnisse aus eigener Anschauung und persönlicher Erfahrung kennt, hatte unser SS-Mitarbeiter folgende Unterbrechung:

Feuilleton.

Gustav Mahler.

„Das Lied von der Erde“ (op. posthum).

W. S. Selbst ein Gustav Mahler, der seitens als der Spitze der besten Orchester, der mächtigsten Instituten, der größten Konzertschallungen wirkte, hat nicht alle seine vollendeten Werke in lebendiger Wiedergabe erlebt.

phonie und schweift sie zu einer neuen Kunstform: der Liedsymphonie.

Die Texte seiner Symphonie hat Mahler einem Sammelband sinesischer Dichtung („Die chinesische Kiste“) entnommen, der von Hans Borchers nach Völkern von Dr. L. R. Lehmann, Wang-Mei, Wang-Kao-Yen u. a. überetzt und zusammengestellt wurde.

Der erste Satz „Das Trinklied vom Jammer der Erde“ ein gemächliches, aber schwungvolles Allegro des Tenors, leitet das Motto der Weltabgabe als Introitus: dunkel ist das Leben, ist der Tod.

Der zweite Satz „Der Einsame im Herbst“ (Alt — etwas schließend, ermüdet) ist ein unendlich zartes Expression der Liebesahnung.

Ran folgen zwei Sätze, die die Nichtigkeit des irdischen Lebens, die Leere des Strebens und materieller Schönheit mit heftiger Resignation betrachten.

Der fünfte Satz „Der Trunkene im Frühling“ (Tenor — Allegro) ist musikalisch formalistisch eine eingehobene, freie Phantasie und wiederholt noch einmal die geistliche Zerrissenheit bei an der Welt irre Gewordenen.

Empfindungsgehalt des Sanges ist ein „Verperando“ von verblüffender Wunderkraft und macht ihn zu einem der schwierigsten Stücke, die Mahler überhaupt geschrieben hat.

Du mein Freund, mir war auf dieser Welt Das Glück nicht hoch! Wo bin ich geh? Ich geh und wandre in die Berge, Ich suche Ruhe für mein einsam Herz!

In lang hingezogenem Moxendo verhauchen Seele und Geduld in die Ewigkeit. — Der Satz schließt charakteristisch bei reinem C-dur auf dem A, und nur die Celesta, die himmlische Symphonie, schließt ihre leise wogenden Pausagen auf dem erlösenden E.

Die Uraufführung des Werkes findet in München im Rahmen einer zweitägigen Gedächtnisfeier für Gustav Mahler (19./20. November) statt. Der erste Abend ist dem noch viel zu wenig bekannten Bräuer gewidmet und bringt einen Niederabend von Mme. Carlier Cahier und Bruno Walter im Kgl. Odeon.

Teile aufzunehmen. „Ist das richtig?“ — „Das ist in Berlin...“

„An welche Summen handelt es sich jetzt gegenüber China?“ — „Es liegt mir fern, Ihnen durch Zahlen imponieren...“

„Dieses Diktum ist wohl; es wurde im vorigen Jahre erlassen. Aber wer den Gang der Dinge in China kennt...“

Da die Rebellen auch an der Eisenbahnlinie Peking—Sanktau im Vorbringen begriffen sind und die Truppen der Regierung immer weiter zurückweichen, wird die Möglichkeit eines Angriffs auf die Reichshauptstadt immer wahrscheinlicher.

Paris, 25. Okt. Ueber die Eventualität eines Einvernehmens der europäischen Mächte gegen die in der Zentralregierung Chinas sich vorerbildenden wichtigen Veränderungen...

Marokko.

Nach Schluß des geistigen Ministerkabinetts wurde in dem offiziellen Communiqué nur mitgeteilt, daß der Minister des Äußeren den Ministerrat über die äußere Lage in Kenntnis gesetzt habe.

„Matin“ berichtet, daß die französische Regierung gestern die von Herrn v. Ribbenent gemachten Vorschläge bezüglich der Gebietsabtretung im äquatorialen Afrika einer genaueren Prüfung unterzogen hat.

flüsse erhalten, das bis zum Ubangi reicht, und zwar dem Teil des Flusses, der nicht schiffbar ist.

Spanien—Frankreich.

„Matin“ meldet aus Madrid: Die Nachricht von dem Abbruch der deutsch-französischen Marokkoverhandlungen hat in Madrid lebhafteste Sensation hervorgerufen.

Deutsches Reich.

Das Extemporale.

(Die Verzeichnung eines Schreckspeistes aus der Schule)

Der Unterrichtsminister hat, wie wir schon kurz mitteilen, einen bedeutsamen Erlaß über das Extemporale an den höheren Schulen an sämtliche Provinzial-Schulinspektoren gerichtet.

Der Erlaß führt aus, es sei schon durch eine frühere Verfügung des Ministeriums aus dem Jahre 1901 angeordnet worden, daß das Extemporale nicht die alleinige ausschlaggebende Bedeutung bei den Zeugnissen und Verzeichnissen zugewiesen werden sollte.

Der jetzige Erlaß des Ministers ordnet daher an, daß das Extemporale ihre bisherige Bedeutung im Schulbetriebe gänzlich genommen wird.

Es sollen namentlich in höheren Klassen auch auf Grund gegebener deutscher Texte Übungsarbeiten in der Klasse angefertigt und korrigiert werden.

Auch soll die Zeit für Extemporal-Beistellungen, soweit diese noch statthaben sollen, den Schülern niemals vorher mitgeteilt werden; die Vorbereitung wird dadurch verhindert.

Nur der Sozialdemokrat stimmt für die Regierungsvorlage!

(Von unserem Koburger L-Mitarbeiter.) Im Koburger Spezial-Landtag kam es am verflochtenen Montag zu einer interessanten Debatte.

nahme des obenwähnten Kommissionsantrages mit allen gegen eine Stimme (die des Abg. Wampel). Es ist ferner der letzte Fall zu konstatieren, daß ein Sozialdemokrat allein die Regierungsvorlage vertritt.

Militionen, die ihren Zweck verfehlen.

SS Anlässlich des in diesen Tagen eröffneten Meetingens in Landtag bringt ein aus Unterrietzener in der „Vorzeitung“ folgenden Schlußfolgerungen: Unser Etat bietet kein richtiges Bild und der Wunsch nach einem einträglichen Etat wird immer lauter.

Meinungen, 25. Okt. Das Ministerium in Meiningen hat sich über die Staatshilfe gegen Schäden des außerordentlichen Wasserstands in der Hochsommer...

Landtagswahlen in Elb-Lothringen. Aus Straßburg wird uns berichtet: Die liberale Partei und die Demokraten einerseits und die Sozialdemokraten andererseits haben ein Abkommen für die Nachwahlen getroffen.

Kleine vermischte Nachrichten.

Aus Weimar wird uns geschrieben: Dem im Januar zumamentretenden Landtag wird die Regierung eine Vorlage über die Erhöhung der Kirchensteuereinkünfte...

Hot- und Personalnachrichten.

\* Der Kronprinz in Bangkok. Der Kronprinz Abie am Dienstag am ersten Male auf dem großen Exerzierplatze bei Bangkok mit dem aus beiden Leibwächter-Regimenten gebildeten kriegsartigen Regiment.

Ausland.

Der österreichische Ministerpräsident über den Tripoliskrieg.

# Aus Wien wird uns gemeldet: In der letzten Parlamentssitzung beantwortete — wie bereits kurz gemeldet — Freiherr v. Gautschi die Interpellation betreffs Tripolis und erklärte, und zwar, wie er ausdrücklich betonte, im Einvernehmen mit dem Minister des Äußeren:

Die italienisch-türkischen Differenzen haben die I. Regierung schon seit längerer Zeit beschäftigt und sie veranlaßt, sowohl im Konstantinopel wie auch in Rom ihre Bemühungen auszubehalten, damit möglichst eine Trübung der Beziehungen beider Reiche vermieden werde.



